



MITTEILUNG Nr. 1 vom Dienstag 16. Oktober 2012

Ausgabezeitpunkt 11.00 Uhr

SCHNEE BIS IN TIEFE LAGEN

ALLGEMEINE SITUATION

Eine Kaltfront aus nordwestlicher Richtung sorgte gestern verbreitet für Niederschläge. Mit dem Rückgang der Temperaturen fiel bis auf 800 – 1200 m Seehöhe Schnee. Die gemessenen Neuschneemengen betragen auf 2000 m 20 bis 40 cm. Am stärksten betroffen wurden der zentrale Alpenhauptkamm und das Dolomitengebiet. Der Neuschnee fiel im Allgemeinen auf aperaturen und nicht gefrorenen Boden. Nur auf den Gletschern war bereits eine gut verfestigte Altschneeschiicht vorhanden.

In hohen Lagen und in den Gletschergebieten bleiben die Verhältnisse während der nächsten Tage winterlich. Das Auslösen von Schneebrettlawinen ist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, besonders in Triebsschneebereichen. In mittleren Höhen ist mit Nassschneerutschen aus steilen Wiesenhängen zu rechnen.

Mit der Rückkehr des Schönwetters und dem starken Anstieg der Temperaturen wird die Schneedecke rasch dahinschmelzen mit Ausnahme von besonders schattigen Stellen und hohen Lagen, wo sich der Schnee länger halten und verfestigen wird.

Die nächste Mitteilung erscheint nach einem neuen starken Schneefall.

Allgemeine aktuelle Informationen können aus dem Wetterbericht des Landeswetterdienstes täglich entnommen werden.

www.provinz.bz.it/wetter